

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Unbelehrbarkeit heißt: Fehlende Erfahrungen werden durch unhinterfragte Moral ersetzt.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

MORALISCH EINWANDFREI!

- EINE MORALTRANSZENDIERENDE WERTEVORSTELLUNG VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an seine Zielgruppe, nämlich alle Menschen, die gesellschaftliche, kulturelle oder religiöse Moralvorschriften brauchen, um glücklich oder unglücklich leben zu dürfen. Ja, so ist es doch, oder? Egal in welchem Land man lebt, man muss sich an Vorschriften halten. Aber welche Vorschriften sind das? Oft kommen sie aus der gesellschaftlichen Struktur, aus der Tradition und Religion des betreffenden Landes. He, das sieht doch jeder ein. Aber gerissen, wie ich bin, deute ich sofort auf die Schwachstelle: Und was ist, wenn die Zeiten sich ändern, hä? Was ist, wenn sich die Gesellschaft weiterentwickelt, hä? Welche Moral gilt dann, hä? Und wenn sich Traditionen weiterentwickeln, hä? Welche Moral gilt dann, hä? Oder

wenn sich die Religion am Mittelalter orientiert, wo sie einmal sehr stark war, welche Moral gilt dann heute, hä?

Ziemlich heiße Hammerfragen (ohne hä)! Und dazu kommt noch als Oberhammer: Nationen und Völker kämpfen mit brutalen Mitteln um die richtige Moral. Und zwar so, als ob es eine richtige Moral gäbe und die einen oder die anderen die richtige Moral hätten.

Du willst Beispiele? Na gut! Dann nenne ich gleich welche: Hier in Europa dürfen Frauen Auto fahren, in Saudi-Arabien nicht. Da haben wir den Salat. Zwei Moralen, die einander ausschließen. (Der Plural von „Moral“ ist in der Tat „Moralen“. Wenn du es nicht glaubst, siehe www.duden.de) Was jetzt? Üblicherweise werden solche Konflikte so

ausgetragen: Der Mächtigere setzt seine Moral durch. Ja, so ist das nunmal. Ob es dir passt oder nicht. Die Moral des Mächtigen ist die herrschende Moral.

Einst wollten die Religionen der Menschheit helfen durch Regeln, die sie aufgestellt haben, um den Alltag gesund und kräftig bewältigen zu können. War wirklich gut gemeint, aber dann geht die Entwicklung halt weiter und die Menschen vergessen, die Moral den Umständen anzupassen, weil die herrschende Moral verlangt, dass die Menschen sich ihr anpassen.

Noch ein extremes Beispiel:

Homosexualität wird in manchen Ländern mit der Todesstrafe geahndet, in anderen mit Gefängnis oder Peitschenhieben und in wieder anderen Ländern mit einer eheähnlichen Partnerschaft geehrt. Ja, was stimmt denn nun? Was ist denn nun richtig?

Noch ein drittes Beispiel, und dann reicht es mir: Manche Kulturen erlauben Alkohol und andere Drogen bis zum Umfallen, wieder andere Kulturen verbieten Alkohol vollständig. Und was ist richtig? So, jetzt grübelst du und findest dann einen ganz schlappen Kompromiss, der da heißt: Jeder soll nach eigenem Gutdünken entscheiden, was für ihn gut ist.

Und während du diesen schlappen Kompromiss gedankenlos an mich hinformulierst, knall ich dir eine Frage sofort zurück. Eine Frage, die dich wahrscheinlich umwirft. Aber he, ich kann dir da nicht helfen. Du musst da durch. Also hier meine Frage, die dich in die Schockstarre zwingt: Nach welcher Moral lebst du eigentlich?

Ah, jetzt wirst du rot, stotterst und wirst unsicher, denn jetzt habe ich dich erwischt, wie du eine Doppelmoral aufbaust. Du hast zwei Moral. Eine, die du als Gutmensch herumposaunst, und eine, wonach du wirklich lebst. So machen es alle Menschen. Es gibt Moral, die den Mächtigen helfen, mächtig zu bleiben. Also eine Unterdrückungsmoral. Jetzt bist du ganz verwirrt. Aber he, du kennst mich. Ich bin der Letzte, der dich hängenlässt: Dereinst wird kommen der Tag, da treffen sich alle Vertreter ihrer Nationen und wir diskutieren aufgeregt eine Weltmoral. Und aus jeder Tradition, Kultur, Religion nehmen wir das Beste heraus, setzen daraus ein Mosaikbild zusammen, und dann am Ende schauen wir unser riesiges Mosaikbild an. Und was haben wir dann? Die Weltmoral, an der sich jeder individuell orientieren kann. Das wollten wir doch: Orientierung und Freiheit. Endlich!

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein Papagalli nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen’s ihm!